

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 179

Samstag den 18. November 1893.

62. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum in Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zeitungskostenverzeichnis 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

### Amtl. Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Beschaffung von Forcelleneiern und von Malbrut für inländische Fischzüchter.

Die Zentralstelle wird auch in diesem Betriebsjahr inländischen Fischzüchtern die Beschaffung von angebrüteten Forcelleneiern (Wachforellen) und von Malbrut erleichtern.  
Bestellungen auf Lieferung von Forcelleneiern sind spätestens bis zum 31. Dezember d. J. nach Wahl des Bestellers beim Fischereiverein Ulm oder bei den Fischzüchtern Gunzenhäuser in Kuden, M. Geisingen, Hartmann in Pfundorf, M. Ragold, Kübler in Böfingen M. Freudenstadt, Laun in Jüdelberg, M. Heidenheim, Dcker in Herbrechtingen, M. Heidenheim und Weber in Oberhofen, M. Ulmen, einzureichen.  
Die Genannten haben sich bereit erklärt, das Tausend Eier nach Abzug eines auf die Staatskasse zu übernehmenden Kostenanteils zu liefern und zwar der Fischereiverein Ulm zu 2 M. 75 Pf. (Verpackungs- und Verwendungskosten nicht inbegriffen), Gunzenhäuser, Hartmann und Kübler zu 3 M. (ohne Anrechnung von Verpackungskosten, bei Bestellungen von 5000 und mehr ohne Anrechnung irgend welcher Nebenkosten), Laun zu 4 M. (ohne Anrechnung von Nebenkosten), Dcker zu 3 M. 50 Pf. (einschließlich Verpackung und Frachtfatur) und Weber zu 2 M. 75 Pf. (Verpackungs- und Verwendungskosten nicht inbegriffen).  
Bei Bestellungen, welche nach dem 31. Dezember d. J. erfolgen, findet eine Preisermäßigung nicht statt. Die Bezahlung des Kaufpreises für die gelieferten Eier hat von dem Besteller unmittelbar an den Lieferanten zu erfolgen.  
Bestellungen von Malbrut sind, wie bisher, spätestens bis zum 31. Dezember d. J. bei dem „Sekretariat der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart“ einzureichen.  
Stuttgart, den 9. Nov. 1893.

v. D. W.

### Oberamtsparkasse Backnang.

#### Zinszahlung an die Einleger.

Unter Bezugnahme auf § 5 der Statuten werden die Sparkassen-Einleger benachrichtigt, daß sie ihre auf den letzten Dezember d. J. verfallenden Zinsen in der Zeit vom 4., 9., 11., 16. und 18.—21. Dezember d. J. jeden Tag von vormittags 8<sup>1/2</sup>—12 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr auf der Kasse der Rasse unter Vorzeigung des Sparbuchs persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche letztere aber ausnahmslos schriftliche Vollmacht vorzuweisen haben, in Empfang nehmen können.  
Da wo Ortsparpfleger bestehen, können die Zinsen dort direkt erhoben werden.  
Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem 21. Dezember Zinsen nicht mehr ausbezahlt werden, auch sämtliche Einleger, selbst diejenigen, welche den Höchstbetrag der Einlage von 1000 M. gemacht haben, die Zinsen stehen lassen können, welche sodann vom 1. Januar 1894 an gleich der Einlage verzinst werden.  
Somit 22.—31. Dezember d. J., je einschließlich, bleibt die Kasse geschlossen.  
Die Herren Ortsvorsteher und Ortsparpfleger werden ersucht, diese Bekanntmachung gest. zur Kenntnis der Ortsangehörigen bringen zu lassen.  
Den 18. Nov. 1893.  
Oberamtsparkasse:  
Kugler.

#### Saus- & Schener-Verkauf.

Jacob Mäggle bringt sein älteres, entbehrliches Anwesen, bestehend in Hausanteil und Scheuer an der Maubacher-Weisbacher Straße am Montag den 20. d. M., vormittags 11 Uhr, letztmals im Aufstreich zum Verkauf. Liebhaber sind eingeladen.  
Notarschreiber: Friedrich.

#### Anwesen-Verkauf.

Christian Maier verkauft das Brenninger-Zwischsche Anwesen an der Schillerstraße Haus, Werkerei, Trockengebäude, Bohlständer und großem Trockenplatz am Montag den 27. d. M., vormittags 11 Uhr, letztmals im Aufstreich. Ein Teil ist zu 3000 M. angekauft.  
Notarschreiber: Friedrich.

#### Eiskeller-Verkauf.

Ein in gutem Zustand leicht versehbare Eiskeller verkauft um annehmbaren Preis Christian Müller, Sulzbacherstraße.

#### Wilhelm Reinhardt beschäftigt einen Garten & Wiese Trockenhaus

Wie das auf derselben stehende auf mehrere Jahre zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt Karl Fichtner, Ein 13 Boden trächtiges Schwein hat zu verkaufen Metzger Schwarzth, untere Au. 2 gute Regulieröfen hat aus Auftrag billig zu verkaufen Hafnermeister Widmann. Einen noch guten alten Säulenoten samt Vorherde, noch stehend, verkauft Zuschmager Helmreich. Geldantrag 1500 Mf. sind gegen gute Sicherheit leicht zum Ausleihen. Zu erfragen bei Friedrich Meister. Da da na ng. Dienstag den 21. und Mittwoch den 22. d. Mts. gibts R a l l Ziegler Wieland.

### Verchiedenes.

\* **Würgengel Cholera.** Nahezu 5000 Kinder hat in Hamburg, wie man der „Tägl. Abf.“ mitteilt, die Cholera des Jahres 1892 zu Raufen gemacht: 2383 Knaben und 2484 Mädchen. Davon sind 278 Knaben und 854 Mädchen Vollwaisen, während den übrigen entweder der Vater oder die Mutter geraubt wurde. Die Kinder sind zum größten Teile in Hamburger oder auswärtigen Anstalten untergebracht worden. 87 haben ein neues Familienheim durch unentgeltliche Aufnahme oder Annahme an Kindesstatt gefunden. Für jede Vollwaise ist ein Guthaben von 200 Mark auf der Sparkasse angelegt.  
\* **Empörend.** Berliner Wälder berichten: Auf Verlobungsanzeigen eines hiesigen verheirateten Kaufmanns, die dieser selbst verfaßte, wurde die Kriminalpolizei aufmerksam gemacht, die auch die Richtigkeit der Thatfache feststellte. Die Sache, die an sich schon auffällig ist, erhält noch dadurch eine besondere Eigentümlichkeit, daß der Kaufmann, trotzdem er verheiratet ist, sich nochmals verlobte und die Anzeigen im Einverständnis mit dem betreffenden Mädchen, das mit ihm die Verlobung eingegangen ist, wie auch deren Eltern verhandelt hat und daß es zu einer Verheiratung erst nach dem erwarteten Tode der Frau führen sollte! Eine gesetzlich strafbare Handlung liegt nicht vor, doch dürfte diese Handlung den Gipfel aller Frivolität erreichen.  
\* **Durchgebrannter Kaffee.** Der Kaffeeer Pratt von der Siedburd-Sparasse ist, nach einem Telegramm aus London, mit 13 000 Pfd. (260 000 M.) spurlos verschwunden.  
\* **Hohes Alter.** In Wislitz ist vor einigen Tagen eine Frau Namens Nola Kohn im Alter von 118 Jahren gestorben. Kinder, Enkel, Urenkel und Urenkelin haben ihr das Geleite zum Grabe. Der jüngste Urenkel ist 28 Jahre alt.  
\* **Schutz der Neben gegen Frost.** Aus Baden im Margau wird berichtet, daß Herr Dr. Merker seine Neben durch Umhüllen mit Holzwole vollständig vor den verderblichen Einwirkungen des Frostes bewahrt habe. Mit Beginn der kritischen Periode in diesem Jahre ließ Dr. Merker nach der „Schw. Fr. Presse“ die edlen Nebenstöcke insgesamt durch einer einfachen Vorrichtung mit Holzwole umhüllen, so daß seit Wochen unausgesetzt das ganze eine Zuchart umfassende Stück sich als „tiefverleiert“ präparierte. Von allen Seiten wurde das Experiment des genannten Herrn, dessen konsequente Durchführung der Besitzer mit aller Energie und allerdings auch mit nicht unbeträchtlichen Kosten persönlich leitete, mit höchsten Interesse verfolgt, vielfach auch abfällig kritisiert. Man hielt insbesondere dafür, es werde durch die Umhüllung die Chlorophyllbildung (Blattgrün und Fruchtansatz) verhindert. Nun beweist aber die Erfahrung das strikte Gegenteil. In üppigster Entwicklung, frostend von „Samen“ und in sattem Dunkelgrün geblieben die Neben in ihrer vegetabilischen Hülle. Schon zum vierten Male im heutigen Frühjahr hat sich letztere bewährt — am glänzendsten bei dem letzten Froste. Während in den anstehenden Nebenstücken Alles zu Grunde gerichtet ist, stehen die „verhängen“ Nebenstöcke vollkommen intakt, nicht die leiseste Spur des Frostschadens aufweisend.  
\* **Das Schneiden der Kirschbäume.** Jede Verwendung des Kirschbaumes führt fast zum Harz- oder Gummifluß, deshalb ist das Schneiden des Kirschbaumes möglich zu vermeiden. Wenn sich aber ein Schneiden nötig macht, so wähle man dazu weniger das Frühjahr,

sondern den Spätsommer, nehme auch die zu entfernenden Äste oder Zweige nicht auf einmal weg, sondern verteile eine solche Arbeit auf verschiedene Jahre.  
\* **Beim Einkaufen von Zahnschmerzmitteln** ist nicht genug Voricht zu empfehlen. Sehr häufig kommen durch Anwendung von verschiedenen Mitteln wie Nelkenöl, Croton, Senfgeist z. Verletzungen vor z. B. des Zahnefleisches, der Wangen und des Geschlechtsorgans, ohne daß auch nur der geringste Erfolg erreicht worden wäre. Die Zahnschmerzen bleiben nach wie vor dieselben. Hat man durch Zahnschmerzen schlaflose Nächte, kaufe man nie etwas anderes als „Dentila“. Dieses Zahnschmerzmittel ist vom Igl. Medizinalkollegium geprüft, schadet niemals, sondern wirkt ganz sicher und dauernd.  
**Litterarisches.**  
\* Bei Beginn der Reichstagsession machen wir auf Joseph Kürschners kleines Werkchen „Neuer Reichstag“ aufmerksam, das auf 500 Seiten und im Format einer Briefmarke phototypisch hergestellte Porträts der Reichstagsabgeordneten und kurzen Angaben über Geburt, Beruf z. enthält Das Werkchen kostet 50 Pf.  
\* **Neu gkät.** M Schwobach'schicht von Richard Weibrecht. — Unter diesem Titel ist soeben ein reizendes Büchlein in schwäbischem Dialekt erschienen, das seinem Vorgänger vom letzten Jahr, der „Pfarrmagd“, aus der Feder desselben Verfassers, ganz ebenbürtig an die Seite gesetzt zu werden verdient. Vereint es doch alle Vorzüge, durch die sich dieses ausgezeichnete, ebenfalls in sich, da ist dieselbe meisterhafte Beherrschung und Behandlung der schwäbischen Mundart, dieselbe vortreffliche Charakteristik der einzelnen Personen und ihrer Eigenart, dieselbe seltene Kenntnis des Gemütslebens unseres schwäbischen Landvolks mit seinen Vorzügen und Härten, mit seinem guten Stern in oft auch rauher Schale, seinem naturwüchsigen Humor, seiner ungezwungenen Seiterkeit, seiner herzlichen Güte und tiefergründenden Frömmigkeit, aber auch mit seinem eisenfesten Festhalten an vorgefaßten Meinungen und Ideen, das doch zuletzt, wenn auch durch harte Sachhaltsschläge belehrt und in richtige Bahnen geführt, das Rechte zu finden weiß. Zudem ist der Preis des Büchleins, das elegant ausgestattet, bloß 60 Pf. kostet, ein außerordentlich billiger, und wir hegen deshalb die feste Ueberzeugung, daß es, wie „D' Pfarrmagd“, zahlreiche Leser und Verehrer finden und manchen Weihnachtsstische als Festgabe willkommen sein wird.

### Landesproduktendörse.

Stuttgart, 18. Nov. Still und ohne Anregung war auch in abgelaufener Woche das Getreidegeschäft haben uns eingeladen und wir konnten diesen Besuch nicht umgehen. Wir wurden sogar zu ihrem Frühstück eingeladen — aber glaube nur, alle atmeten erleichtert auf, als ich dieser Aufforderung nicht nachkam. „Aber, Vater, bedenke du denn gar nicht, daß der Graf dich vom Feuerode erreichte mit Preisgebung seines eigenen Lebens?“ „Ich habe ihm in unbefränkter Weise meine Gegendienste angeboten, und die Sache ist somit ausgeglichen.“ „Das glaubst du selbst nicht, Vater. Sei doch offen und sage mir, was hast du gegen den Grafen Heimis?“ „Bei Nennung dieses Namens war Wilmar wieder zusammengesucht. Dann entgegnete er heftig: „Laß es nun genug sein, ich habe nicht mehr und nicht weniger gegen ihn, als gegen die ganze Aristokratie. Graf Heimis ist vielleicht ein Sonderling, vielleicht auch danke ich es einer Laune von ihm, daß er mein Leben rettete. Ich kann diese That nun einmal nicht so hoch anschlagen. Die Frau des Hauses ließ sich ja so gnädig herbei, mit mir zu sprechen, aber das stolze, schöne Mädchen, das am Fenster saß, begnügte sich, uns nur mit halberächtlichen Blicken zu kreuzen, ebenso der Herr mit dem frischroten Gesicht, welcher anfangs neben ihr saß und ebenfals ein Bewerber ist.“ „Dieser Herr kann uns gleichgültig sein, er steht in keinem guten Ruf. Auch kann ich nicht glauben, daß er seine Augen zu der anmutigen Komtesse von Wenden erhebt.“ „Komtesse von Wenden,“ wiederholte der Vater, „diese Dame hat auch mir gefallen. Ist sie eine Verwandte des Hauses?“ „Eine Nichte der Gräfin, eine Mailie. Sie hat dir die Erdbeeren geschickt, Vater. Ich kenne sie bereits seit vergangenen Sommer, erfuhr aber erst hier ihren Namen“, berichtete Kurt eifrig. „Du scheinst dich ja sehr für diese kleine Komtesse zu interessieren, schau“ nun nicht zu tief in ihre blauen Augen, dein Herz könnte Schaden erleiden.“ „Ich liebe sie, Vater! Seit gestern, wo ich sie unvermuthet wieder im Walde vor mir sah, ist mir das zur Gewißheit geworden. Sie steht allein in der Welt, sie wird arm sein — ach, wenn ich sie mir erringen könnte!“ „Thörichte Gedanken!“ verwies Wilmar, „niemals würde man in der Familie die Einwilligung zu einer solchen Verbindung geben. Ich rate dir, jede fernere Begegnung mit der jungen Dame zu vermeiden, damit deine Neigung noch im Keime erstickt werden kann.“ „Das wird mir nicht gelingen, Vater, und ich glaube auch bestimmt, daß die Komtesse mir zugehen ist. Was geht uns die Familie an? Ich glaube kaum, daß sich das Mädchen dort wohl fühlt. Als ich sie gestern so plötzlich traf, schien mir sogar, als habe sie geweint.“ „Du suchst dir natürlich alles zu deinen Gunsten auszulegen, mein Junge, und da die Gefahr ernst ist, als ich anfangs glaubte, so muß ich dir sagen, daß auch ich meine Einwilligung verlagern würde. Diese junge Dame darf keine Gattin nicht werden.“ „Aho doch eine Beziehung zwischen euch“, sagte Kurt tonlos. „Es ist so, aber erpäre mir das Nähere jetzt. Du sollst später alles wissen. Nur soviel sei dir als Rücksicht nur gegeben: zwischen der gräflichen Familie und mir darf niemals Freundschaft sein. Und nun zeige, daß du ein Mann bist, bekämpfe deine Neigung — es giebt ja zu viel andere schöne und lebenswürdige Mädchen in der Welt.“ Der junge Mann antwortete nicht. Was war ihm in diesem Augenblick der Wald mit all seinen Wundern? Er hatte sich die Zukunft so beglückend ausgemalt, ein großes, wunderbares Lustschloß hatte er sich aufgebaut, darin eine kleine Fee mit großen blauen Augen herrschte. Nun war der Zauber durch ein paar gleichgültig gepochene Worte gebrochen, nur eine graue Leere blieb. (Fortf. folgt.)

### Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

\* **Eine Auszeichnung,** welche besonders die Milch-wirtschaft treibenden Landwirte interessieren dürfte, ist bei der Weltausstellung in Chicago dem Vergedorfer Alfa-Separator zu teil geworden; denn wie uns die Generalvertretung des Vergedorfer Eisenerwerkes, Roth's Central-Molkereibureau in Stuttgart, mitteilt, ist in Vergedorf die telegraphische Nachricht aus Chicago eingetroffen, daß die große Goldmedaille der Weltausstellung dem Vergedorfer Alfa-Separator zuerkannt wurde und zwar war dies die einzige Goldmedaille, welche den in Chicago ausgestellten Entnahmungsmaschinen zu teil geworden ist.

### Schloß und Forst.

Erzählung von A. v. Freyde. (Fortsetzung.)  
Kein Wort wurde zwischen Vater und Sohn gewechselt, als sie langsam dem Walde zuschritten, jeder war mit sich selbst beschäftigt. Kurt hatte schon einige Male die Fragen, die sich durchaus auf seine Lippen drängten, zurückgewiesen, endlich aber ertrug er diesen Zustand nicht länger. Zu vorwurfsvollem Tone sagte er: „Du warst so kalt und zurückhaltend gegen die gräfliche Familie, Vater, trotzdem man uns mit einer Juwelenkunst, ja Herzlichkeit aufnahm, die die größte Anerkennung verdient. Du standest in jenen Räumen wie unter einem Druck, der mich ängstigte. Nenne ich dazu die selbstamen Bemerkungen, die du in dieser Nacht machtest —“  
Wilmar blickte auf.  
„Was habe ich gesagt?“  
„Laß es jetzt lieber, es regt dich unnütz auf, du sprichst im Traum, du phantasierst nur — aber immerhin merkwürdig bleibt es doch.“  
„Sprich, es regt mich nicht auf, was habe ich so außergewöhnliches geredet?“  
„Du warntest mich vor Graf Heimis, du sagtest er sei ein Mörder!“  
Ein Sonnenstrahl blendete das Gesicht Wilmars, so daß er sich die Hand vor die Augen hielt.  
„Davon weiß ich nichts mehr“, entgegnete er gleichgültig. „Allo so dummes Zeug habe ich im Fieber geschwätzt. Nun, es ist Gott sei Dank vorüber!“  
„Und deine Kälte, dein abweisendes Wesen deinem Vater gegenüber?“  
Forstend betrachtete Kurt seinen Vater. Aber er konnte nichts bemerken, was auf eine innere Bewegung schließen ließ.  
„Nenne doch diese Aristokraten erst kennen, mein Sohn, bei Ihnen ist alles nur Form. Und dieser haben sie; das gebe ich zu, in jeder Weise genügt. Sie

### Gestorben:

In Stuttgart: August Krauß, Poststr. a. D. J. Hofmann, Maschinenarbeiter. Chr. Hofmann, Wirt. Emilie Benninger. J. Müller, Perlmutterfabrikant. — Fr. Hammerle, Gerichtsnotar's Witwe, Unterföhring. Anna Haselmeier, Pfarrer's Witwe, Kirchheim u. T. Hans Frank, Schornborf. S. Zuk, Oberamtsparafflers Witwe, Ravensburg. S. J. J. Privatier, Camstatt. Joh. Hecht, Privatier, Löhningen. E. Epple, Wein-gärtner, Wothang. Johanna Komme, Böfingen. J. K. H. Gemeindepfleger, Oberföhring. Katharine Fahrion, Oberföhring.

### Meteorologisches Wetter am Donnerstag, 16. Nov.

Nach den meteorologischen Beobachtungen steht für Donnerstag und Freitag bei etwas milderer Temperatur und nur zeitweiliger Bewölkung noch größtenteils trockenes Wetter in Aussicht.

### Neueste Nachrichten.

Berlin, 15. November. Bei der heutigen Stadtverordneten-Ergänzungswahlen II. Abteilung wurden sämtliche Liberale gewählt. Dr. Langenhaus ist zum gewählt.  
Berlin, 15. Novbr. Die Postliche Ztg. teilt aus London mit: Gladstone's Vorschläge zur Verlegung des Kohlengrubenarbeiterausstandes wurde vom Verband der Grubenbesitzer und von demjenigen der Grubenarbeiter bereitwillig angenommen.  
Rom, 15. Nov. Die Verhandlungen der Münzkonferenz werden heute Nachmittag in Paris unterzeichnet werden.  
Turin, 15. Nov. Gestern nacht brach in der bei dem Bahnhof Frejus gelegenen Militärkaserne Feuer aus. Das Gebäude enthielt einen bedeutenden Vorrat von Kriegsmunition und Lebensmitteln. Das Feuer dauerte fort, die Offiziere des technischen Korps erklärten die Explosion der Explosivstoffe für bevorstehend. Ursache unbekannt. Schaden 100 000 Frcs. Klein Menschenverlust.  
Natterdam, 15. Nov. In Mayden ist eine Pulverfabrik explodiert. 2 Leichen wurden bisher aufgefunden.  
Madrid, 15. November. Der Kriegsminister befehlt einer weiteren Brigade nach Mexiko abzugehen. Den Oberbefehl hat General Mirera.  
Belgrad, 15. Nov. Die Thronrede zu der morgigen Eröffnung der Stupschina bezieht die Beziehungen zu allen Staaten als freundlich und korrekt. Serbien sei bereit, alle übernommenen Verpflichtungen loyal zu erfüllen.  
Augsen, dein Herz könnte Schaden erleiden.“  
„Ich liebe sie, Vater! Seit gestern, wo ich sie unvermuthet wieder im Walde vor mir sah, ist mir das zur Gewißheit geworden. Sie steht allein in der Welt, sie wird arm sein — ach, wenn ich sie mir erringen könnte!“  
„Thörichte Gedanken!“ verwies Wilmar, „niemals würde man in der Familie die Einwilligung zu einer solchen Verbindung geben. Ich rate dir, jede fernere Begegnung mit der jungen Dame zu vermeiden, damit deine Neigung noch im Keime erstickt werden kann.“  
„Das wird mir nicht gelingen, Vater, und ich glaube auch bestimmt, daß die Komtesse mir zugehen ist. Was geht uns die Familie an? Ich glaube kaum, daß sich das Mädchen dort wohl fühlt. Als ich sie gestern so plötzlich traf, schien mir sogar, als habe sie geweint.“  
„Du suchst dir natürlich alles zu deinen Gunsten auszulegen, mein Junge, und da die Gefahr ernst ist, als ich anfangs glaubte, so muß ich dir sagen, daß auch ich meine Einwilligung verlagern würde. Diese junge Dame darf keine Gattin nicht werden.“  
„Aho doch eine Beziehung zwischen euch“, sagte Kurt tonlos.  
„Es ist so, aber erpäre mir das Nähere jetzt. Du sollst später alles wissen. Nur soviel sei dir als Rücksicht nur gegeben: zwischen der gräflichen Familie und mir darf niemals Freundschaft sein. Und nun zeige, daß du ein Mann bist, bekämpfe deine Neigung — es giebt ja zu viel andere schöne und lebenswürdige Mädchen in der Welt.“  
Der junge Mann antwortete nicht. Was war ihm in diesem Augenblick der Wald mit all seinen Wundern? Er hatte sich die Zukunft so beglückend ausgemalt, ein großes, wunderbares Lustschloß hatte er sich aufgebaut, darin eine kleine Fee mit großen blauen Augen herrschte. Nun war der Zauber durch ein paar gleichgültig gepochene Worte gebrochen, nur eine graue Leere blieb. (Fortf. folgt.)

(H.)  
Sicheres Mittel gegen Schwarz- oder Blauerwerden des Obstmostes bei Xaver Riede, Köfermeister, Heilbronn.

# Vor Eintritt der bedeutenden Cigarrensteuer

empfehle ich den Herren Rauchern, sich noch zu alten Preisen aus meinem reichhaltigen Lager mit folgenden Sorten aus den bestrenommiertesten Fabriken zu versorgen.

Preis per 100 Stück. Bei Abnahme von 1 Mille billiger.

Misiba M. 2. 50	Cecil M. 4. 20	Borneo M. 5. 40	St. Hubertus M. 7. 20
Jnes " 2. 70	Maiglöckchen " 4. 50	Figaro " 5. 50	La Moneda " 7. 20
La Florida " 3. —	Borneo " 4. 50	Amalia " 5. 50	Lichtenstein " 7. 40
Quartetto " 3. 30	Jägerlust " 4. 50	El Trabajo " 6. —	La Belleza " 8. —
Freedora " 3. 40	Puppensee " 4. 60	Wally " 6. 20	Silver Crown " 8. 40
Fontana " 3. 50	Jubilo " 4. 70	Herzblättchen " 6. 40	Liera " 9. —
Witzmädel " 4. —	Hermanas " 5. 20	Carry " 6. 40	König Wilhelm " 9. —
El Negro " 4. —	Stuttgartia " 5. 40	Saltillo " 6. 50	El Diplomat " 9. 20

Nach dem Gesetzesentwurf sollen Vorräte bei Privaten bis zu 10 Kilo (ca. 1 1/2 Mille) der Nachversteuerung nicht unterliegen.

Aecht türkische und griechische Cigarretten und Tabake. Rauch- & Schnupftabake in großer Auswahl.

**Paul Henninger.**

**Sofrat Dr. C. Höring, Stuttgart,**  
Spezialarzt für Frauen- & Kinderkrankheiten  
wohnt jetzt Charlottenstraße Nr. 5.

**Augenarzt Dr. Distler**  
ist von der Reise zurückgekehrt.  
Friedrichstraße 13 I, Stuttgart, Telefon 1698.  
Sprechstunden 10-1 und 3-5 Uhr.

**Baumwollflanelle**  
karriert, gestreift, einfarbig  
von den billigsten bis zu den besten Qualitäten,  
**Belzpiques & Kleiderbaumwollflanelle**  
bedruckt und gewoben in schönen neuen Mustern,  
**Baumwollflanel-Betttücher**  
empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
**Badnang. F. A. Winter.**

**Badnang.**  
**Damenkleiderstoffe**  
schwarz und farbig,  
**Jackenstoffe, Tuch & Bukskins**  
in den neuesten Mustern,  
**Sämtliche Aussteuerartikel**  
**Betten, Federn, Flaum**  
**Baumwollflanelle v. 30 Pf. p. Meter an.**  
Preise bei großer Auswahl sehr billig.  
**G. Mayer, vorm. Beutler.**

**Badnang.**  
**Vollständiger**  
**Ausverkauf**  
von Glas & Porzellan  
wegen Aufgabe dieses Artikels zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Ernst Haag am Markt.**

**Burgstall.**  
**Futterschneid-**  
**maschinen**  
mit stählernem Mund-  
stück (nicht Weichguss)  
mit und ohne Kettenzug,  
**Schrotmühlen**  
neuester Konstruktion,  
sehr leistungsfähig,  
**Rübenmühlen**  
in mehreren Sorten,  
**Maschinenmesser**  
**Güldenpumpen**  
empfehlen billigst unter Garantie  
**H. Bollinger, mech. Werkstätte.**  
**Mittelbrüden. Empfehle mein Lager in**  
**Futterschneidmaschinen**  
für Hand- u. Kraftbetrieb; ferner habe ältere Futterschneidmaschinen billigst abzugeben.  
**Schmied Schlichenmaier.**  
Reparaturen jeder Art werden aufs billigste besorgt.

**Stahlfiche & Oeldruckbilder**  
empfehlen in hübsiger Auswahl und führe das  
**Einrahmen**  
dieser Bilder, wie von Photographien, Brautkränzen, ferner von  
**Totenbouquets** unter Garantie gegen das Eindringen von Rauch und  
Staub bei billigster Berechnung aus.  
**G. Albrecht, Buchbinder.**

**Badnang.**  
Den Herren **Wegereisern** sowie bei heranahender Verbrauchszeit auch  
den Herren **Privaten** erlaube ich mir meine frisch angekommenen  
**Kranz- & Buttdärme**  
empfehlend in Erinnerung zu bringen.  
Hochachtungsvoll  
**Wilh. Brenninger.**  
Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit halten wir uns zum Bezuge von  
**Thomasphosphatmehl**  
15-17%ig, **Rainit** 23/24% schwefelsaurem Kalk zu den billigsten Tages-  
preisen bestens empfohlen. **Chilisalpeter** 15 1/2 bis 16% Stick-  
stoff für das Frühjahr 1894 ebenfalls billigst bei  
**Schwaderer & Göpper,**  
Phosphatwerk Burgstall.

**Umsonst**  
meine illustrierte Preisliste.  
**Rasiermesser**  
aus bestem engl. Silberstahl, hohlgeschliffen, abgezogen, zum  
Gebrauch bereit. 5 Jahr Garantie. Für jeden Bart passend.  
Probestück frei ins Haus nur 1.75. Ebenis mit Golddruck da-  
zu 0.15. Streichriemen zum Nachschärfen 1 Mk.  
**Gräfenroth bei Solingen**  
**C. W. Engels.**

**Badnang.**  
  
**BETT FEDERN**  
und Flaum  
in den bekannten Sorten  
**gute grane Entensfedern**  
zu 1 M. 30 u. 1 M. 60  
das Pfund.  
**Bettbarchente & Drill**  
**Weisse & farbige Pique**  
**Damaße** in den neuesten Mustern  
**Gebliche Madapolam**  
und **Cretonne**  
**Bettvorlagen & Tischteppiche**  
sowie sämtliche  
**Aussteuer-Artikel**  
empfehlen in nur soliden Qualitäten  
**F. A. Winter.**

**Regenschirme**  
empfehlen in großer Auswahl  
**C. Springer.**  
**Garnierte**  
**Damen- und Kinderhüte**  
gebe ich wegen vorgerückter Saison  
zu herabgesetzten Preisen ab.  
Ddige.

**SUPPEN**  
**MAGGI**  
WÜRZE

**Sie husten nicht**  
bei Gebrauch von  
**Kaiser's Brustcaramellen**  
wofürschmeckend und sofort lindernd  
bei Husten, Heiserkeit  
Brust- und Lungenkatarrh.  
Sagt in Pat. à 25 Pf. bei  
Frau A. Eiber Wwe., Badnang,  
Herr S. Prinz, Murrhardt,  
S. Gelbing, Sulzbach,  
G. Wintermantel  
L. Hägel, Unterweiskach.

**Waldjagen**  
**Mühljagen**  
**Kreisjagen**  
**Baumjagen**  
**Fertige Handjagen**  
**Sägenblätter und**  
**Sägenfeilen**  
empfehlen in bester Ware zu den billigsten  
Preisen  
**Albert Sauer.**  
**Wohnzuchten und**  
**getrock. Biertreber**  
empfehlen zu sehr billigen Preisen  
**Albert Sauer.**

**Ueberall zu haben**  
  
**WALDBAUR'S**  
**CHOCOLADE**  
CACAO-PULVER  
STUIGART.

**Ia. Baseline Lederfett**  
gelb und schwarz, in Blechboxen u. Kübel,  
**Ia. Wagenfett und**  
**Maschinenöl**  
empfehlen billigst  
**Albert Sauer.**

**Anerkannt beste Fabrikate.**  
Ein jüngerer ordentlicher  
**Gerbergeselle**  
findet angenehme Stellung in **Idstein**  
bei Frankfurt a. M. bei  
**G. Schupp, Gerberei u. Lederhandlung.**  
Ein ehrliches, fleißiges  
**Mädchen,**  
das schon 3 Jahre in einer Stelle gedient  
hat, sucht eine Stelle zu sofortigem Ein-  
tritt. Näheres bei der Exped. d. Bl.

**Neu! Anbetroffen! Neu!**  
**Koch's Benzolin,**  
hergestellt v. W. Koch u. Cie.  
in Feuerbach b. Stuttgart.  
**Unbrennbares, nicht explosierendes**  
**Fladenwasser!**  
Ist das beste Mittel zum sichern Ent-  
fernen von Schmutzstellen aller Art,  
greift die Farbe der Stoffe nicht an  
und hinterläßt keinen Schmutzrand.  
Zum Reinigen von Handschuhen zc.  
unübertroffen. Durch seine Unbrenn-  
barkeit schließt es die vielen Unglücks-  
fälle, welche bei Benzin täglich vor-  
kommen, völlig aus, es sollte deshalb  
in keiner Familie fehlen. Per Flacon  
60 Pf. zu haben bei  
**C. Weil, Apotheker, Badnang.**

Ein freundliches, fleißiges  
**Mädchen,**  
das schon 3 Jahre in einer Stelle gedient  
hat, sucht eine Stelle zu sofortigem Ein-  
tritt. Näheres bei der Exped. d. Bl.  
**Wagd-Gesuch.**  
Eine solche, welche in Stall- u. Feld-  
gehäften bewandert ist, findet gegen hohen  
Lohn bis Lichtmess Stelle.  
**Gottl. Hünzermann.**  
Ein freundliches, möbliertes oder un-  
möbliertes heizbares  
**Zimmer**  
ist per sofort oder 1. Dezbr. zu vermie-  
ten. Zu erfragen bei der  
Expedition d. Bl.  
**Lehrerverträge**  
sind vorrätig in der  
Buchdruckerei von Fr. Stroth.

**Neue Heringe,**  
1 Stück 6 Pf., 10 Stück 50 Pf.,  
**Bismarckheringe**  
1 St. 10 Pf., 1/2 Dose M. 2.80,  
1/2 Dose M. 1.60.  
**Ia. geräucherte Kachsheringe,**  
1 St. 15 Pf.,  
**Neue russische Sardinen,**  
1 Postfäßchen M. 1.80,  
**Del-Sardinen,**  
(à l'huile) 1/4 Dose 75 Pf.,  
**Ia. Ural-Caviar,**  
50 Gr. 50 Pf.,  
**Sardellen,**  
offen und in Gläsern von 1 Pf. b.  
M. 1.50,  
**Capperu**  
empfehlen  
**Paul Henninger**

**Große Auswahl.**  
**Eheringe**  
empfehlen  
**Adolf Stroh,**  
vorm. S. Käst.  
**Gravieren unentgeltl., sofort.**

**Rohen u. gebrannten**  
**Kaffee**  
**Erbsen, Bohnen,**  
**Reis, Linsen**  
legtere pr. Pfd. von 14-30 Pf. em-  
pfehlen in guter Ware  
**Wilhelm Beder**  
vorm. Buchegger.

**Gegen Sühneraugen**  
**und Warzen**  
empfehlen ein bewährtes Mittel  
**A. Rofer, obere Apotheke.**  
**Verlaufen**  
hat sich vor 8 Tagen ein grauer  
**Schäferhund (Küde)**  
mit Wursthalsband und 2 Messingring.  
Gegen Ertrag der Kosten abgegeben bei  
Schäfer **Göh** in Zwingelhausen,  
Station Kirchberg a. Murr.

**Badnang.**  
Nächsten Sonntag  
**Brekel-Badtag**  
wozu freundlich einladet  
**Friedrich Rode.**

**Badnang.**  
**Morgen Samstag**  
**Mehel-**  
**Suppe**  
wozu freundlich einladet  
**Kübler z. Döfen.**

**Badnang.**  
Am Samstag den 18. Ds., abends  
8 Uhr  
**Verammlung**  
bei Bäcker **Soß.**  
Der Ausschuss.

**Volks-Verein**  
**Badnang.**  
Am Samstag den 18. Ds., abends  
8 Uhr  
**Verammlung**  
bei Bäcker **Soß.**  
Der Ausschuss.

**Tagessberlicht.**  
**Deutschland.**  
**Württembergische Chronik.**  
**Stuttgart, 16. Nov.** Se. Maj. der König trifft  
vormittags zu kurzem Aufenthalt aus Anlaß der Taufe  
des Sohnes des Herzogs Albrecht hier ein. Als  
Vertreter des kaiserlichen Hofes kommt Erzherzog  
Ludwig Viktor, der König von Sachsen läßt sich bei  
der Taufe durch Prinz Johann Georg, dem Bräutigam  
der Herzogin Isabella, Schwester des Herzogs  
Albrecht, vertreten.  
**Stuttgart.** Auch ein Zeichen der Zeit.  
Auf das Ausschreiben des Stuttgarter Handels-Vereins  
bezüglich der Sekretärstelle dieses Vereins sind  
37 Offerten eingegangen. Das Honorar der Stelle  
beträgt 500 Mark.  
**Sulzbach a. Murr, 15. November.** Heute wurde in  
Spiegelberg die neuerrichtete Telegraphen-

anstalt und Unfallmeldestelle mit Telephon be-  
triebe, angeschossen an das hiesige Telegraphenamt, dem  
allgemeinen Verkehr übergeben. Dem König wurde  
für die zeitgemäße Einrichtung der Dampf der Gemeinde  
Spiegelberg telegraphisch übermittelt; ebenso ging eine  
telegraphische Dankagung an den die Sache eifrig för-  
dernden Oberamtmann in Badnang ab.  
**Neutlingen, 15. November.** Dem „Schw. M.“  
wird geschrieben: Der Wäckerjesele Diemer hat  
gestern Abend, erbrückt von dem im Laufe der Unter-  
suchung weiter zu Tag geförderten Beweisen, das Ge-  
schändnis abgelegt, das schwere Verbrechen an den  
Verstirbten Eheleuten begangen zu haben. Er gibt  
an, die That aus Rache darüber begangen zu haben,  
daß ihn sein Meister am Tage zuvor einen faulen  
Menschen geschimpft habe. Bei weiterer Durchsuhung  
der Schlafkammer Diemers wurden verschiedene blut-  
besetzte Kleidungsstücke derselben, ebenso der Rest des  
geraubten Geldes, 2 Pfaffen im Betrag von 70 Mark,  
die ebenfalls über und über mit Blut besetzt waren,

vorgefunden, so daß nun der gesamte Betrag von 540  
M. bis zu einem kleinen Teil, den der Thäter voraus-  
gab hatte, wieder beigebracht ist. Auch der fehlende Schlüssel  
zur Verstorbenen Wohnung wurde im Abort des Hauses  
aufgefunden. Wie berechnet derselbe auch noch nach  
der That zu Wert ging, geht daraus hervor, daß er  
sich selbst am Sonntag den Leuten gegenüber in den  
schlimmsten Verwünschungen gegen den Thäter erging  
und gleich bei der ersten Vernehmung angab, er sei  
als Knabe einmal auf den Hinterkopf gestürzt und  
seitdem wisse er manchmal nicht, was er thue. —  
Das Befinden von Verstorbenen war gestern auf kurze Zeit  
so, daß er einige Angaben über die Schreckensnacht  
machen konnte. Trostlos das Mundstücker sich stark  
geltend macht, hoffen die Aerzte doch auf Erhaltung  
seines Lebens, während Frau V., die bisher noch nicht  
zum Bewußtsein gelangte, von den Aerzten aufgegeben  
ist.

**Neutlingen, 15. Nov.** Die Ehefrau des Bäckers  
Berth ist heute abend gestorben. Es ist ihr ein

großes Stück aus dem Schädel mit dem beigebrachten...

In Leiden waren 4 Mädchen im Alter von 10-13 Jahren...

Unter dem im Theater von Barcelona durch das Bombentatentat...

Berlin, 16. Novbr. Seine Majestät der Kaiser hat den Reichstag...

Berlin, 16. Nov. Heute mittag um 1 Uhr fand in Anwesenheit...

Berlin, 15. Nov. Wie das Fr. J. erfährt, hat sich dieser Tage...

Hamburg, 15. November. Wegen der bekannten Eisenbahn...

Frankreich. Paris, 16. Nov. Heute nacht um 12 Uhr 10 Min.

Schloß und Forst.

Zwischen uns und der gräflichen Familie darf keine Freundschaft sein!

daß die Lösung dieser bedeutenden Aufgabe Ihrer hingebenden...

Berlin, 16. Nov. Erste Sitzung des Reichstags. Präsident v. Levetzow...

\* Offiziös wird bekannt, daß die Steuergesetze nächster Tage...

Berlin, 16. Nov. Heute mittag um 1 Uhr fand in Anwesenheit...

Berlin, 15. Nov. Wie das Fr. J. erfährt, hat sich dieser Tage...

Paris, 16. Nov. Heute nacht um 12 Uhr 10 Min. explodierte...

Der Baron lachte kurz auf. „Komisch!“ rief er, „der Fremde konnte doch...

teile; alle Fenster der Nachbarhäuser wurden gesplittert...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Murrhardt, 14. Novbr. Dem heutigen Schafmarkt waren 600 Stück...

Fruchtpreise. Badnang, den 15. November 1893. Weizen 6 M. 40 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Stillen) am Sonntag den 19. November.

Kath. Gottesdienst am Sonntag 19. November in Badnang um 9 Uhr.

Seftorben: In Stuttgart: Rosine Maier, Diakonissin. In Stuttgart: Rosa Proh...

Wetter am Samstag, 18. Nov. Nach den meteorologischen Beobachtungen...

Giezu Unterhaltungsblatt Nr. 46.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 17. Novbr. Das Zentrum brachte den Antrag auf Aufhebung...

Eiskeller-Verkauf.

Ein in gutem Zustand leicht verführbarer Eiskeller...

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 180

Sonntag den 19. November 1893.

62. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag...

Öffentliche Bekanntmachungen.

betreffend die Vornahme einer außerordentlichen Viehzählung für das Deutsche Reich am 1. Dezember 1893.

Zugelaufener, weißgelber Rattenfänger.

weißgelber Rattenfänger (Schwänger). Abholungsfrist 4 Tage.

Kosthaus-Gesuch.

Für einen dreijährigen, etwas schwächlichen Knaben...

Eiskeller-Verkauf.

Ein in gutem Zustand leicht verführbarer Eiskeller...

Erbsen, Bohnen und Linsen.

Erbsen, Bohnen und Linsen empfiehlt billigst C. Reutter a. Markt.

Prima Lederfett.

schwarz und gelb, offen und in Büchsen, sowie prima Wagenfett.

Erbsen, Bohnen und Linsen.

Erbsen, Bohnen und Linsen empfiehlt billigst C. Reutter a. Markt.

Erbsen, Bohnen und Linsen.

Erbsen, Bohnen und Linsen empfiehlt billigst C. Reutter a. Markt.

Stuttgarter S. Journierhandlung.

Stuttgarter S. Journierhandlung. Edle Dage u. Ulfandstr. J. Eppingen.

Jagdwesten.

Unterjosen & Unterleibchen Normalhemden...

Strickgarne.

Rein wollene Strickgarne empfiehlt in nur guten Qualitäten F. M. Brenninger.

Kaffee, Erbsen, Bohnen, Reis, Linsen.

Kaffee, Erbsen, Bohnen, Reis, Linsen. Hohes u. gebranntes Kaffee...

Regenschirme.

Regenschirme für Herren, Damen u. Kinder in allen Preislagen...

Regenschirme.

Regenschirme für Herren, Damen u. Kinder in allen Preislagen...

Regenschirme.

Regenschirme für Herren, Damen u. Kinder in allen Preislagen...

Regenschirme.

Regenschirme für Herren, Damen u. Kinder in allen Preislagen...

Regenschirme.

Regenschirme für Herren, Damen u. Kinder in allen Preislagen...

Badnang. Damenkleiderstoffe.

Damenkleiderstoffe, Unterrockstoffe, Unterrockflanelle...

Strickgarne.

Rein wollene Strickgarne empfiehlt in nur guten Qualitäten F. M. Brenninger.

Kaffee, Erbsen, Bohnen, Reis, Linsen.

Kaffee, Erbsen, Bohnen, Reis, Linsen. Hohes u. gebranntes Kaffee...

Regenschirme.

Regenschirme für Herren, Damen u. Kinder in allen Preislagen...

Regenschirme.

Regenschirme für Herren, Damen u. Kinder in allen Preislagen...

Regenschirme.

Regenschirme für Herren, Damen u. Kinder in allen Preislagen...

Regenschirme.

Regenschirme für Herren, Damen u. Kinder in allen Preislagen...

Regenschirme.

Regenschirme für Herren, Damen u. Kinder in allen Preislagen...